



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 4. Sitzung des Ausschusses für soziale Infrastruktur und Familienförderung vom  
21.04.2016

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Anke Austrup

Die Sitzung fand Lüdinghausen, Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt. Vorab bestand ab 17 Uhr für die Ausschussmitglieder die Möglichkeit, sich vor Ort im Rahmen einer Ortsbegehung über den Baufortschritt der Flüchtlingsunterkunft an der Glatzer Straße zu informieren.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für soziale Infrastruktur und Familienförderung beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Erweiterung Kindertageseinrichtung Tüllinghoff  
Vorlage: FB 4/542/2016
2. Kindertageseinrichtung in Lüdinghausen – Entscheidung über die Trägerschaft des ehemaligen Waldorfkinder Gartens sowie der 1,5 Zusatzgruppen in Modulbauweise am selben Standort  
Vorlage: FB 4/541/2016
3. Berichte
- 3.1. Bericht zur Flüchtlingssituation in der Stadt Lüdinghausen  
Vorlage: FB 5/102/2016
4. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

5. Berichte
6. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Erweiterung Kindertageseinrichtung Tüllinghoff**

**Vorlage: FB 4/542/2016**

Die Ausschussvorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und übergibt anschließend das Wort an Frau Klaas, Leiterin Gebäudemanagement der Verwaltung. Frau Klaas erläutert die beiden zur Diskussion stehenden Umbauvarianten. Bei der Umbauvariante 1 ist ein Anbau für zwei Besprechungsräume vorgesehen. Die Umbauvariante 2 sieht einen Anbau als Bewegungsraum vor. Der derzeitige Bewegungsraum innerhalb des Gebäudes könne dann zu ein oder zwei Besprechungsräumen, die auch als Differenzierungsraum- oder Förderraum zu nutzen seien, umgenutzt oder umgebaut werden. Pläne zu den Umbauvarianten sind der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt. Die baurechtlichen Vorgaben (Baulast, Abstände zu Nachbargrundstücken, etc.) werden nach den Ausführungen von Frau Klaas eingehalten.

Die Kosten für die beiden Umbauvarianten betragen nach einer Schätzung der Verwaltung für die Variante 1 123.423,99 € und für die Variante 2 144.847,89 €. Da bei Variante 1 keine Umbauten im Bestand vorzunehmen sind, ist diese Variante die günstigere. Frau Klaas erklärt, dass es sich bei der Kostenkalkulation um Schätzungen auf der Grundlage eines ersten Entwurfes handelt und eine genaue Kostenberechnung zum jetzigen Stand der Planung noch nicht möglich sei. Hierzu müsse zunächst klar sein, welche Umbaumaßnahmen vorzunehmen seien.

Zum zeitlichen Rahmen der Baufertigstellung kann Frau Klaas keine Angaben machen. Sie erläutert hierzu, dass aufgrund der Umstände, dass die zu bebauende Fläche schwer zugänglich sei und dass die Arbeiten während des laufenden Kindergartenbetriebs durchzuführen seien, ein zeitlicher Rahmen derzeit noch nicht abzusehen sei. Zudem ist der Planungsstand zunächst ein erster Entwurf, welcher noch im Weiteren mit dem Nutzer abzustimmen ist.

Abschließend schildert Frau Klaas, dass die Kindergartenleitung sowie die Elternvertretung der Einrichtung die Umbauvariante 2 bevorzugen, da durch die Verlegung des Bewegungsraumes in den Anbau der bei Nutzung des Bewegungsraumes entstehende Geräuschpegel nach außen verlegt werden kann und sich dann nicht mehr in unmittelbarer Nähe der Gruppen und Ruheräume befindet. Dadurch könne die Arbeitsatmosphäre für die Erzieher/-innen deutlich entspannt werden.

In der sich anschließenden Diskussion befürworten die Ausschussmitglieder fraktionsübergreifend die 2. Umbauvariante. Sie machen aber deutlich, dass eine konkretere Kostenkalkulation zwingend erforderlich sei. Im Falle einer sich abzeichnenden Überschreitung des Kostenrahmens von 125.000 € wünschen die Ausschussmitglieder am weiteren Planungsverfahren beteiligt und über Lösungsvorschläge zur Deckung der Mehrkosten informiert zu werden. Eine mögliche Option sei auch, nach Fertigstellung des Außenbereichs die Innenarbeiten im nächsten Haushaltsjahr fortzuführen.

Anschließend lässt die Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss spricht sich für eine Umsetzung der in der Sitzung vorgestellten zweiten Variante zum Umbau der städtischen Kindertageseinrichtung Tüllinghoff aus und empfiehlt dem Rat, den Sperrvermerk für die in den Etat 2016 eingestellten finanziellen Mittel für den Umbau in Höhe von 125.000 € aufzuheben.

- einstimmig -

**TOP 2) Kindertagesituation in Lüdinghausen – Entscheidung über die Trägerschaft des ehemaligen Waldorfkindergartens sowie der 1,5 Zusatzgruppen in Modulbauweise am selben Standort  
Vorlage: FB 4/541/2016**

Herr Kortendieck führt in den Tagesordnungspunkt ein und schildert, dass durch die im Februar dieses Jahres von der Mitgliederversammlung des Waldorfkindergartens getroffene Entscheidung zur Aufgabe der Trägerschaft zum Ende des laufenden Kindergartenjahres die Verwaltung kurzfristig gezwungen war, einen neuen Träger zu finden. Da die erst kurz zuvor durchgeführte Suche nach einem Träger für die neu zu errichtende viergruppige Kindertageseinrichtung am selben Standort ergeben hat, dass nur der DRK Kreisverband Coesfeld Interesse an einer Übernahme der Trägerschaft gezeigt hat, wurde auf die erneute Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens verzichtet. Auf Nachfrage von Stv. Havermeier bestätigt Herr Kortendieck, dass diese Vorgehensweise rechtlich in Ordnung sei. *Nachträglich zum Protokoll wird ergänzt, dass die Verwaltung beim zuvor genannten Interessenbekundungsverfahren 12 anerkannte Träger der freien Jugendhilfe und 2 gemeinnützige Gesellschaften für Kinder- und Jugendhilfe angeschrieben und insgesamt nur 6 Rückmeldungen und davon eine Interessenbekundung erhalten hat.*

Auf Nachfrage von Stv. Reichmann erläutern Herr Kortendieck und Frau Klaas nochmals die Kindergartenplanung der Stadt am Standort Am Feldbrand. Zum Kindergartenjahr 2017/2018 soll ein Neubau für eine viergruppige Einrichtung an diesem Standort erfolgen. Die Vergabe der Trägerschaft für diese neue Einrichtung an den DRK Kreisverband durch den Rat ist bereits erfolgt. Das Gebäude des derzeitigen Waldorfkindergartens an diesem Standort wird weiterhin als Kindergarten benötigt. Bis zur Fertigstellung des v.g. Neubaus sollen ab dem

neuen Kindergartenjahr 2016/2017 zusätzliche Module als Erweiterung des Waldorfindergartens aufgestellt werden, um dort 1,5 Gruppen mit U3 Kinder zu betreuen.

Anschließend lässt die Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

#### Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Lüdinghausen, die Vergabe der Trägerschaft für den ehemaligen Waldorfindergarten einschließlich der Erweiterung um 1,5 Zusatzgruppen in Modulbauweise ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 an den DRK Kreisverband Coesfeld zu vergeben.

- einstimmig -

### **TOP 3) Berichte**

#### **TOP 3.1) Bericht zur Flüchtlingssituation in der Stadt Lüdinghausen**

##### **Vorlage: FB 5/102/2016**

Herr Hölscher berichtet über die aktuelle Flüchtlingssituation in Lüdinghausen.

Anschließend werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Auf Nachfrage von Frau SKB Haase teilt Herr Hölscher mit, dass im Einzelfall entschieden wird, ob die Module von neu zugewiesenen Flüchtlingen bezogen werden oder ob Umbelegungen erfolgen.

Herr Stv. Vogt erkundigt sich, ob die städtischen Unterkünfte auch von sog. „Selbstzahlern“ bewohnt werden. Aktuell wohnen 17 Personen in den städtischen Asylunterkünften, die keine Leistungen nach dem AsylBLG erhalten. Viele Flüchtlinge ziehen ferner nach ihrer Anerkennung in Großstädte.

Herr SKB Zanirato erkundigt sich, ob in Lüdinghausen bereits Fälle von mehrfachem unberechtigtem Leistungsbezug (sog. Doppelbezieher) bekannt geworden sind. Dieses ist nicht der Fall.

Er erklärt ferner, dass eine einheitliche Registrierung der Flüchtlinge (z.B. durch Fingerabdrücke) sinnvoll ist. In diesem Fall herrscht Einigkeit, dass dieses keine Aufgabe der Kommunen, sondern des Bundes und der Länder ist.

Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

### **TOP 4) Anfragen**

kleine

Ende öffentlicher Teil um 18:40 Uhr

---

Anke Austrup  
Vorsitzende/r

---

Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 4. Sitzung des Ausschusses für soziale Infrastruktur und Familienförderung der Stadt Lüdinghausen am 21.04.2016

#### anwesend:

#### CDU-Fraktion

Austrup, Anke	
Bone, Hildegard	
Stoffel, Georg	
Tüns, Dieter	ab 18:25 Uhr (während TOP 2)
Vogt, Michael	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

#### SPD-Fraktion

Geist, Natalie	
Havermeier, Susanne	
Kleyboldt, Josephine	

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Haase, Mathilde	Vertretung für Herrn Gustav Bölke
Reichmann, Lars	

#### UWG-Fraktion

Borgmann, Rafael	
Wischnewski, Susanne	Vertretung für Herrn Wolfgang Kaltegärtner

#### FDP-Fraktion

Zanirato, Enrico	ab 18:30 Uhr (während TOP 3,1)
------------------	--------------------------------

#### Entschuldigt:

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bölke, Gustav	
---------------	--

#### UWG-Fraktion

Kaltegärtner, Wolfgang	
------------------------	--

